

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Coventry University, England

Business Administration

WS18/19 bis SS19

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Für die Bewerbung musste ich die RAP-Form der Coventry University ausfüllen, da meine Bewerbung nicht über UCAS lief. Ein Visum, spezielle Sprachtests etc. wurden nicht benötigt und ich habe mich erst persönlich vor Ort in der Woche eingeschrieben, musste aber vorher online schon Daten (Kontaktdaten, Versicherungen etc.) ausfüllen und habe meine Phoenix-Card (wird zum Öffnen von Türen etc. benötigt) erhalten.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Lucy Meakin und Marc Ryan aus dem International Office sowie Anna Michalska (kümmert sich um das dritte Jahr des Studiengangs) und Peter Wolstencroft (Studiengangsleiter)

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Die Vorlesungen wurden alle auf Englisch gehalten und die Professoren konnten alle gut Englisch sprechen, sodass man sie gut verstanden hat. Alle waren sehr hilfsbereit und es gab theoretisch eine Anwesenheitspflicht, die sich aber hauptsächlich auf internationale und Erasmus Studierende bezogen hat.

Die Prüfungsleistungen waren unterschiedlich, aber meistens gab es mindestens eine Hausarbeit in jedem meiner 6 bzw. 7 Module, teils zusätzlich zu einer Klausur.

Die Vorlesungen waren alle nur 50 Minuten lang und man hatte in jedem Modul 2x pro Woche Vorlesung plus ein Seminar von 2 Stunden. Die Unterrichtsmaterialien wurden alle auf Moodle rechtzeitig bereitgestellt.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Project Management: Wir hatten 2x pro Woche Vorlesung plus ein Seminar und mussten eine Hausarbeit sowie eine zweistündige Klausur schreiben. Da der Inhalt aber ziemlich eingegrenzt wurde, war der Arbeitsaufwand gut zu schaffen.

Contemporary Business Strategy: Wir hatten 2x pro Woche Vorlesung plus ein Seminar und mussten eine Gruppenhausarbeit mit Präsentation sowie eine Einzelhausarbeit schreiben. Der Arbeitsaufwand war auch gut zu schaffen, die Einzelhausarbeit lag jedoch in dem Zeitraum der Weihnachtsferien, sodass es da etwas stressig wurde.

Continuing Professional Development: In dem Fach musste man sozusagen Punkte sammeln, indem man zu 5 Vorlesungen ging sowie zu Karrieremessen, Gastvorträgen etc. und am Ende musste das, was man durch diese Veranstaltungen gelernt wurde, in einer Hausarbeit reflektiert werden. Zwischenzeitlich war dies etwas stressig, da man gleichzeitig zu anderen Hausarbeiten und der Bachelorarbeit noch die Vorträge besuchen musste, um seine Punkte zu erreichen.

International Finance: Hier gab es 2x pro Woche eine Vorlesung sowie ein Seminar und auch wieder eine Hausarbeit plus eine zweistündige Klausur. Zusätzlich gab es pro Woche Übungsaufgaben für die Rechnungen. Dieses Fach hatte zwar mit den höchsten Anspruch, hat mir aber auch am meisten Spaß gemacht.

Supply Chain Management Strategy: Wir hatten 2x pro Woche Vorlesung plus ein Seminar und mussten eine Hausarbeit über einen wissenschaftlichen Artikel schreiben sowie eine dreistündige Klausur über eine Case Study. Man konnte die Case Study auch für die Hausarbeit wählen, sodass man sich bereits während des Semesters auf die Klausur vorbereitet hat.

Absolute Beginners Spanish: Hier gab es eine zweistündige Vorlesung pro Woche und die Prüfungsleistung bestand aus 2 kleinen Klausuren, die aber fast den Probeklausuren entsprachen. Wenn man ein gutes Sprachgefühl besitzt, gibt es hier geringen Arbeitsaufwand.

Business Dissertation: Dies war das Modul für die Bachelorarbeit, wo wir die ersten 6 Wochen eine Vorlesung sowie ein Gruppenmeeting mit unserem Supervisor hatten. Danach gab es dann Einzeltreffen und man musste die Bachelorarbeit über das ganze Jahr verteilt schreiben.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Ich habe in dem Modul Advantage+ einen Spanischkurs für Anfänger belegt, es gibt aber auch viele andere Sprachen, die man belegen kann.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Es gab eine Einführungswoche, die sich aber eher auf die Erstsemesterstudierenden bezogen hat und in meinem Jahrgang nicht viele neu angefangen haben. In der ersten Woche gab es aber verschiedene Infoveranstaltungen, Partys etc., sodass man neue Kontakte knüpfen konnte.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Die Bibliothek ist groß und man hat dort verschiedene Etagen zum Arbeiten sowie viele Computerplätze. Man kann auch von zu Hause aus gucken, ob noch viele Plätze frei sind. Die EDV Ausstattung war auch gut, gerade in der Business School, die noch relativ neu ist. Wenn man Gruppenarbeiten machen muss, kann man sich auch kleine Räume mieten und dort zusammen arbeiten.

Das Sportangebot ist durch die ganzen Societies groß und man hat viel Auswahl und Inspirationen, um vielleicht etwas neues auszuprobieren. Zusätzlich gibt es diverse Fitnessstudios in der Stadt und auch von der Uni selbst sowie ein Schwimmbad.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

Ich habe meine Bachelorarbeit in dem Zeitraum von Oktober bis Ende April geschrieben und mein Erstprüfer wurde mir durch die Coventry University zugeteilt. Die ersten 6 Wochen hatten wir jeweils einmal pro Woche eine Vorlesung über die Methodik etc. der Bachelorarbeit sowie ein Gruppenmeeting mit unseren Prüfern. Am Anfang sollten wir erst grob recherchieren und das richtige Schreiben fing dann ab Anfang November statt.

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Ich bin das Wochenende vor Semesterbeginn angereist und bin nach Birmingham geflogen. Von dort aus kann man entweder mit der Bahn (10-20 Minuten Fahrt) oder mit dem Bus (60 Minuten Fahrt) nach Coventry fahren.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Ich habe mich gegen das Studentenwohnheim entschieden, da diese mir mit 700 Pfund aufwärts zu teuer waren und habe privat über das Internet (Gumtree etc.) ein Haus gesucht. Ich war für ein Wochenende in Coventry, um mir die Häuser persönlich anzugucken, aber das kann man bestimmt auch per Skype etc. machen.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Die Coventry University verlangt leider Studiengebühren iHv. 9250 Pfund, bietet aber gleichzeitig über Student Finance UK einen Studienkredit an, der erst bei Arbeitsbeginn abbezahlt werden muss. Der Antrag ist auch einfach auszufüllen und man bekommt meistens eine schnelle Rückmeldung.

Die Lebenshaltungskosten sind teurer als in Deutschland (besonders im Vergleich zu Aachen), vor allem wenn man auswärts essen gehen möchte oder ähnliche Dinge unternimmt. Es gibt aber in Coventry selbst auch einen Lidl, der im Vergleich zu den lokalen Supermärkten günstiger ist und auch deutsche Produkte anbietet. In der Stadt selbst ist ein Markt, wo man frisches Fleisch/Obst/Gemüse usw. kaufen kann und man für eine große Menge Gemüse wenig zahlt.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

In der Umgebung von Coventry selbst kann man meiner Meinung nach nicht so viel unternehmen, abgesehen von Pubs und Clubs, die es in einer Vielzahl gibt. Die Universität bietet auch immer wieder Tages- oder Wochenendausflüge und Field Trips an, an denen man teilnehmen kann und die auch nicht so viel kosten. Man ist weiterhin in einer Stunde mit dem Zug in London und in max. 20 Minuten mit dem Zug in Birmingham, wenn man sich eine größere Stadt anschauen möchte.

Ich selbst kann die Ausflüge nach Bath, Stonehenge, Cardiff empfehlen und es gibt viele schöne Nationalparks oder auch die White Cliffs of Dover, die ich leider nicht gesehen habe.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Das Auslandsjahr war durch die Studiengebühren etwas teurer als manch andere Partnerhochschule in Europa, aber England ist ein wunderschönes Land, in dem man viele schöne Städte sehen kann, gerade auch wenn man sich für die Kultur, Sprache usw. interessiert. Ich habe ausschließlich Englisch sprechen müssen, da ich nur mit internationalen Menschen in Kontakt war, was aber definitiv gut war. Die Universität hat mir auch echt gut gefallen und mit gutem Einsatz kann man gute bis sehr gute Noten erzielen.

Ich kann die Coventry University auf jeden Fall weiterempfehlen, wenn man Großbritannien mag und gerne an einer englischen Hochschule studieren möchte.